

Breckenheim, Rieslingstraße, 12.06.21, 15:24 Uhr



Bei einem ausgedehnten Wohnungsbrand in einem Mehrfamilienhaus in der Rieslingstraße in Breckenheim sind am Nachmittag neun Personen leicht verletzt worden, darunter auch fünf Feuerwehrleute.

Von Einsatzkräften der Feuerwehr Wiesbaden wurden zwei Personen über tragbare Leitern aus dem Gebäude gerettet. Zur Versorgung kamen Kräfte des Rettungsdienstes aus Wiesbaden und den angrenzenden Landkreisen zum Einsatz.

Erste Notrufe zu diesem Ereignis erreichten die Zentrale Leitstelle der Feuerwehr Wiesbaden um 15:24 Uhr. Die Anrufer berichteten von einem Brand in einer Wohnung in der Rieslingstraße.

Durch die starke Rauchentwicklung wären mehrere Personen in dem Gebäude bedroht. Von Seiten der Leitstelle wurden daraufhin Kräfte der Berufsfeuerwehr von den Feuerwachen 2 und 3 sowie die Freiwilligen Feuerwehren Breckenheim und Igstadt alarmiert.

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte an der Einsatzstelle stand eine Wohnung im ersten Obergeschoß im Vollbrand. Die Rauchentwicklung war so stark, daß sich Brandrauch in der gesamten Ortslage Breckenheim niederschlug.

Aus diesem Grund wurde durch die Zentrale Leitstelle auch eine Warnung ausgelöst, die über die Warnapps NINA und KatWarn ausgespielt wurde. Außerdem wurden weitere Kräfte der Freiwilligen Feuerwehren Nordenstadt und Medenbach nachalarmiert.

Umgehend wurde die Rettung von Personen aus dem Gebäude und die Brandbekämpfung eingeleitet. Zur Menschenrettung wurden auf der Gebäuderückseite tragbare Leitern eingesetzt und zwei Personen so aus dem Gebäude gerettet.

Parallel dazu wurden zwei C-Rohre im Innen- und Außenangriff eingesetzt um den Brand zu bekämpfen. Insgesamt kamen hierzu im Einsatzverlauf 14 Trupps unter Atemschutzgeräten zum Einsatz.

Zwei Katzen und zwei Gekkos, die sich zum Zeitpunkt des Brandausbruchs noch im Brandobjekt befunden hatten, konnten leider nicht gerettet werden.

Weitere Bewohner hatten das Gebäude bereits vor dem Eintreffen der Feuerwehr verlassen können. Alle Betroffenen wurden von Kräften der Rettungsdienstes aus Wiesbaden, dem Main-Taunus-Kreis und dem Rheingau-Taunus-Kreis betreut.

Durch diesen massiven Einsatz konnte nach wenigen Minuten sichergestellt werden, daß sich keine Personen mehr im betroffenen Gebäude befinden und der Brand unter Kontrolle gebracht werden.

Bei den Löscharbeiten zogen sich fünf Einsatzkräfte der Feuerwehr eine leichte Rauchvergiftung zu und wurden vom Rettungsdienst gemeinsam mit vier leichtverletzten Bewohnern des Gebäudes in Wiesbadener Krankenhäuser transportiert. Neben der Brandwohnungen sind auch zwei weitere Wohnungen im Brandobjekt unbewohnbar.

Während der Einsatzmaßnahmen wurden die Freiwilligen Feuerwehren Erbenheim, Naurod, Schierstein und Kostheim alarmiert um direkt für eventuelle Paralleleinsätze verfügbar zu sein. Die Versorgung der Einsatzkräfte an der Einsatzstelle wurde durch die Logistikgruppe der Feuerwehr Wiesbaden sichergestellt. (jh)